

Alsibond K

Mineralischer Dünnbettkleber C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004 zum Verlegen von, z.B. keramischen Fliesen, Klinkerriemchen, Natursteinfliesen und Glasmosaik.



ANWENDUNGSGEBIETE

Dünnbettkleber zur Verklebung von Spaltklinkern, Klinkerriemchen, keramischen Fliesen, Natursteinfliesen und Glasmosaik im alsecco Fassadensystem für Hartbeläge.

Verklebung von keramischen Bekleidungen auch auf anderen geeigneten, tragfähigen, mineralischen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sehr leichtgängig
- Hohe Klebekraft
- Hohes Standvermögen
- Im Außen- und Innenbereich einsetzbar
- Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunsthazdispersionspulver
Festmörtelrohichte	ρ : ca. 1,5 g/cm ³
Typ / Klasse	C2 TE S1 nach DIN EN 12004-1
Haftzugfestigkeit	$\geq 1,0$ N/mm ² nach DIN EN 1348 nach Trockenlagerung $\geq 1,0$ N/mm ² nach DIN EN 1348 nach Wasserlagerung $\geq 1,0$ N/mm ² nach DIN EN 1348 nach Warmlagerung $\geq 1,0$ N/mm ² nach DIN EN 1348 nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung $\geq 0,5$ N/mm ² mindestens 30 min. nach DIN EN 1346

Verlängerte offene Zeit

Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1
Abrutschen	T ($\leq 0,5$ mm) nach DIN EN 12004-2

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Verarbeitung erfolgt im Allgemeinen nach den handwerklichen Regeln für die Verlegung von keramischen Fliesen und Platten an der Fassade nach DIN 18515-1. Am Bauvorhaben müssen die freigegebenen Planungsunterlagen, insbesondere der Fugen- und Verlegeplan, eingehalten werden.

Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber, trocken und frei von haftmindernden Substanzen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Bei Verwendung von Hartbekleidungen mit einer Seitenlänge ≥ 49 cm darf die Ebenheit der Oberfläche des ausgehärteten Unterputzes ein Stichmaß von 2 mm, bezogen auf die maximale Kantenlänge der anzusetzenden Bekleidung, nicht überschreiten.
Anmischung	25 kg Material (ein Sack) in ca. 7,0 - 7,5 l Wasser Anmischung mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer.
Verarbeitung	<p>Keramische Beläge und Natursteinfliesen nach dem kombinierten Verfahren nach DIN EN 12004 (Floating-Buttering-Verfahren) aufkleben. Dünnbettkleber mit einer Zahnkelle (Zahnung entsprechend der Untergrundbeschaffenheit, der Fliesengröße und der Beschaffenheit der Fliesenrückseite) auf den Untergrund auftragen. Zusätzlich den Dünnbettkleber in einer gleichmäßigen dünnen Schicht auf die Belagrückseite auftragen.</p> <p>Bei der Verlegung von Glasmosaik den Verlegemörtel auf den Untergrund mit Zahnkelle 6 mm auftragen und nachfolgend gleichmäßig abglätten.</p> <p>Nur so viel Kleber vorlegen, wie vor Hautbildung mit Hartbekleidungen belegt werden kann.</p> <p>Die keramischen Beläge sowie Natursteinfliesen mit leicht schiebender Bewegung in das nasse Mörtelbett eindrücken.</p> <p>Die Glasmosaik-Matten flächig andrücken. Hierzu kann z.B. ein Reibebrett mit Zellkautschukbelag verwendet werden.</p> <p>Die Fugen zwischen den Fliesen oder Platten sind formatabhängig mit ausreichender Breite anzulegen. Die Fugen werden in der Regel, nach dem Ansetzen der Fliesen oder Platten, vor dem Erhärten des Verlegemörtels, in gleichmäßiger Tiefe (etwa der Plattendicke entsprechend), glattgestrichen oder ausgekratzt. Lose Mörtelreste sind zu entfernen.</p> <p>Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherzustellen, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitigen folien- oder papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.</p>

Hartbelag

Empfohlene Zahntraufel

 Glasmosaik

 6 mm Zahnung und abglätten



Keramik	8 mm Zahnung
Spaltklinker	10 mm Zahnung
Klinkerriemchen	10 mm Zahnung
Naturstein (Kleinformat)	10-12 mm Zahnung
Naturstein (Großformat)	20/15 Zahnung

Verbrauch	ca. 3,5 - 6 kg/m ² je nach gewählter Zahnung der Zahntaufel Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.
Witterungshinweise	Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Trocknungszeit	ca. 2 - 3 Tage Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, in original verschlossener Verpackung. Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten.

LIEFERFORM

Farbe	Grau und Weiß
Verpackungseinheit	Sack 25 kg

SONSTIGE HINWEISE

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die
--	--

Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Giscode	ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm
Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01	Zement, Polyvinylacetatharz, Silikate, Calciumcarbonat, Additive.
VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 1 g/l.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflusbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

